

6. März 2008

Für weitere Informationen:

Jörn Aldag
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
joern.aldag@evotec.com

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotec erweitert Kooperation mit InterMune - Programm zur fragment-basierten Wirkstoffforschung liefert Ergebnisse und führt zum Ausbau der Kooperation

Hamburg, Deutschland | Oxford, England – Evotec AG (Deutsche Börse: EVT) gab heute den Abschluss einer zweiten Vereinbarung zur Wirkstoffforschung mit InterMune, Inc., bekannt.

Evotec wird die Forschung von InterMune mit Expertise im Bereich Medizinalchemie unterstützen. Darüber hinaus wird Evotec ihr Know-how und ihre Technologien in computergestützter Chemie, Proteinherstellung, Röntgenkristallographie und ADMET zur weiteren Charakterisierung aktiver Substanzen und der Optimierung ihrer Wirksamkeit und Selektivität einsetzen, um Leitstrukturen für die anschließende klinische Entwicklung zu generieren.

Der Vertrag erweitert Evotecs laufende Zusammenarbeit mit InterMune, die Anfang 2007 begonnen wurde. Diese Kooperation setzt Evotecs Plattform zur fragment-basierten Wirkstoffforschung, EVOLution™, in Kombination mit ihren Ultra-Hochdurchsatz-Screening (uHTS) Technologien bei Targets von InterMune ein. Dadurch konnten neue Serien von Leitstrukturen zur weiteren Optimierung identifiziert werden. Evotec liefert zudem weitere Unterstützung in den Bereichen Medizinalchemie, sekundäres Screening, Proteinherstellung, Röntgenkristallographie und ADMET. Die damit verbundenen Zahlungen beinhalten eine Nutzungsgebühr für den Zugang zu Evotecs fragment-basierter Wirkstoffforschungsplattform, EVOLution™, sowie laufende Forschungszahlungen.

„Mit Unterstützung von Evotec hat InterMune deutliche Fortschritte mit ihrem Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Entwicklung von Wirkstoffen gegen Hepatitis C gemacht. Wir freuen uns sehr, dass InterMune den Wert unserer fragment-basierten Forschungstechnologie erkannt hat und dass diese zum Erfolg ihrer Forschungsaktivitäten beigetragen hat“, **ergänzte Dr. Mark Ashton, Executive Vice President Business Development Services von Evotec.**

Über Evotec AG

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Forschungsk Kooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie.

In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems spezialisiert. Evotec verfügt über drei Programme in der klinischen Entwicklung: EVT 201, ein partiell-positiver allosterischer Modulator (pPAM) des GABA_A-Rezeptors zur Behandlung von Schlafstörungen; EVT 101, ein Subtyp-spezifischer NMDA-Rezeptor-Antagonist zur potenziellen Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung und/oder Schmerzen; und EVT 302, ein MAO-B-Inhibitor für die Unterstützung der Raucherentwöhnung.

Am 19. September 2007 veröffentlichte Evotec, dass sie einen Vertrag über die Übernahme von Renovis unterzeichnet hat. Renovis, ein biopharmazeutisches Unternehmen, ist spezialisiert auf die Erforschung und Entwicklung von Medikamenten, die sich gegen Indikationen mit großem medizinischem Bedarf in den Bereichen Schmerz und Entzündungskrankheiten richten. Die Transaktion ist abhängig von der Zustimmung der Aktionäre von Renovis und der Kartellbehörden sowie der Erfüllung anderer üblicher Auflagen.

www.evotec.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über den erwarteten Nutzen von Evotecs Produkten und Forschungsleistungen; die Zahlungen, die Evotec im Rahmen der Kooperation mit InterMune erhalten kann, den erwarteten Zeitplan und die Ergebnisse Evotecs klinischer und präklinischer Programme sowie andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Evotec warnt die Leser, dass jede Information, die sich auf die Zukunft bezieht, keine Garantie zukünftig eintretender Erfüllung darstellt und dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von denen abweichen können, die in dieser vorausschauenden Information enthalten sind. Dies betrifft Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf: Evotecs Fähigkeit, die Transaktion abzuschließen, weil Bedingungen für den Abschluss der Transaktion nicht erfüllt werden können; Erfolglosigkeit bei der Integration von Evotec und Renovis; unerwartete Kosten oder Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Transaktion entstehen; das Risiko, dass erwartete Synergien aus der Transaktion nicht in vollem Umfang oder später als erwartet eintreten; Störungen durch die Transaktion, die Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten beeinträchtigen; Wettbewerb und dessen Einflüsse auf Preise, Ausgaben, Beziehungen zu Dritten und Umsätze; die Notwendigkeit, neue Produkte zu entwickeln oder sich an wichtige technologische Veränderungen anzupassen; die Anwendung von Strategien, um internes Wachstum zu verbessern; Aufbau, Nutzung und Sicherung geistigen Eigentums; allgemeine weltweite ökonomische Bedingungen und damit zusammenhängende Unsicherheiten; zukünftige Änderungen von Gesetzen, behördlichen Vorschriften und Steuern sowie anderen ökonomischen, geschäftlichen und/oder Wettbewerbsfaktoren; sowie der Einfluss von Wechselkursschwankungen auf internationale Geschäfte.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In dem von Evotec bei der Securities and Exchange Commission (SEC) eingereichten Zulassungsantrag (Form F-4) werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die die Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit des zusammengeschlossenen Unternehmens beeinflussen können. Evotec und Renovis übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.